

## **Ordentliche Mitgliederversammlung 14. Oktober 2016 von 15 bis 17 Uhr in Donaueschingen**

### TOP 1

J. Clout begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2

Die Tagesordnung wird von den versammelten Mitgliedern wie mit der Einladung versandt genehmigt.

### TOP 3

Das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

### TOP 4 Tätigkeitsbericht des Vorstands

## **Musikpolitik**

### **Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates am 30. September 2016**

Von Seiten des GNM-Vorstands konnte niemand teilnehmen, deswegen haben wir unsere Stimme Martin Maria Krüger übertragen.

### **Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrats am 21. Oktober 2016**

Die Sitzung findet am kommenden Wochenende statt, Julia Clout wird teilnehmen.

### **Bundesfachausschuss-Sitzung Vielfalt 2016**

Es gab in diesem Jahr noch keine Sitzung des Bundesfachausschusses Vielfalt. Rainer Schuhenn, der 2015 die konstituierende Sitzung geleitet hatte, ist als Vorsitzender zurückgetreten, Jens Cording hat den Posten übernommen.

### **Jubiläum der MGNM**

Am 18. Juni hatte J. Clout anlässlich des 20. Jubiläums der MGNM an einer Podiumsdiskussion in München teilgenommen über Perspektiven für die Neue Musik und ihre Institutionen.

## **GNM-Treffen**

### **Außerordentliche Mitgliederversammlung am 11. März 2016 in Berlin**

Ein Treffen mit den GNM-Mitgliedern hat nachmittags vor der Eröffnung der MaerzMusik im Haus der Berliner Festspiele stattgefunden, vor dem Konzert mit Marino Formenti, „time to gather“. Es ging vor allem um Perspektiven für die ISCM bzw. die World New Music Days. Hier ist Ilse Müller mal wieder herzlich für Ihre Gastfreundschaft zu danken! Ein Protokoll ist den Mitgliedern der GNM nach der Sitzung zugegangen.

### **Treffen mit den Regionalvereinen in NRW im Januar und im April 2016**

Am 22. April hat sich die AG Neue Musik des Landesmusikrats NRW mit einer Gruppe von Organisatoren, Komponisten und Journalisten aus dem Internationalen Besucherprogramm des NRW-Kultursekretariats getroffen. Themen waren die recht geringe Präsenz chilenischer, kroatischer und isländischer Kompositionen in nordrhein-westfälischen Festivals, neue Entwicklungen des Komponierens in Russland und in den

Niederlanden und charakteristische Besetzungen in verschiedenen Ländern. Über die Situation in den beteiligten Ländern informierten Thuri Jonsdottir (Reykjavik, Island), Kristina Kobyz (Pskow, Russland), Idske Bakker (Utrecht, Niederlande), José Oplustil (Santiago/Chile), Josef Třeštík (Prag, Tschechische Republik), Davor Janimir Vincze (Novalja, Kroatien) sowie die Betreuerin des Besucherprogramms Anika Mittendorf.

In der AG Neue Musik arbeiten acht regionale Gesellschaften und Vereine für Neue Musik in NRW zusammen - diesmal vertreten durch Jörg-Peter Mittmann (Gesellschaft für Neue Musik Lippe), Lesley Olsen (Gesellschaft für Neue Musik Ruhr), Albrecht Zummach und Axel Lindner (Kölner Gesellschaft für Neue Musik), Johannes Marks (Verein für neue Musik Dortmund) sowie Erhard Hirt und Jan Termath (Gesellschaft für Neue Musik Münster).

## **Projekte**

### **Essayreihe in der nmz**

In der nmz-Reihe werden zur Bedeutung zeitgenössischer Musik mit Essays von Vertretern anderer Branchen bzw. von Politikern geschrieben. Publiziert wurden bisher Essays von Christina Weiß und Florian Neuner. Weitere Vorschläge werden gern entgegen genommen!

### **Relaunch der Homepage**

Rechtzeitig zum get together der gnm am 7. April 2016 haben wir die gnm-Website gelauncht, Kai Müller vom Schott-Verlag hat uns die Seite neu gestaltet, die Fotos sind von Rolf Stoll.

Jens Cording regt an, einen Facebook-Account einzurichten, um die Homepage besser bekannt machen zu können.

### **Forum junger Autoren. Schreiben und Sprechen über Neue Musik**

Gemeinsam mit den Musiktexten und der World Edition, ON Neue Musik Köln, dem Festival Acht Brücken und seiner Schreibschule hat die GNM auch in diesem Jahr im Mai in Köln ein Nachwuchsforum für junge Autoren/innen, Journalist/innen und Musikwissenschaftler/innen mit Schwerpunkt Neue Musik durchgeführt. Es gab insgesamt 14 Bewerbungen, vier Bewerber/innen wurden zur Teilnahme am Forum ausgewählt. Die gnm unterstützt das Forum mit knapp 5.000 Euro.

Als Referenten waren Tom Johnson, Leonie Reineke und Michael Struck-Schloen zu Gast. Die Schreibschule wird ab dem nächsten Jahr nicht mehr stattfinden, aber es bleibt bei der Kooperation mit dem Acht-Brücken-Festival. Zusätzlich soll eine Anbindung an die Musikhochschule in Köln erfolgen.

Jens Cording regt an, die Texte, die in den kommenden Ausgaben der MusikTexte abgedruckt werden, ebenfalls auf der Homepage der GNM zu veröffentlichen.

### **Reinhard-Schulz-Preis für Neue Musik**

2016 hat sich die GNM (mit 3.000 Euro) am Reinhard-Schulz-Preis beteiligt, der am 31. Juli in Darmstadt anlässlich der Ferienkurse vergeben wurde.

## **Eigenveranstaltungen**

### **get together**

Das alljährliche *get together* anlässlich der Musikmesse hat am 07. April 2016 noch einmal im Foyer der HfMDK in Frankfurt stattgefunden, Förderer waren der Deutsche

Musikrat, die nmz und die NZfM. Nachdem wir ja eigentlich in der letzten Sitzung einen Relaunch angekündigt hatten. Den wird es voraussichtlich im nächsten Jahr geben, zumal sich die beteiligten Zeitschriften wünschen, dass wir das get together auf der Messe machen. Logistisches Problem: Wir bekommen wir die Menschen dahin, die keine Eintrittskarte haben?

## **Musikfonds des Bundes**

Allen ist dazu im August eine Mitgliederinformation zugegangen. Ein erstes Konzept dafür lag ja bereits seit 2010 vor, es gab eine Expertenrunde und am 29. Juni ein Treffen im Kanzleramt mit der Beauftragten für Kultur und Medien, Monika Grütters. Der Fonds ist mit 1,1 Mio. Euro dotiert.

Die sieben Mitgliederverbände sind: der Deutsche Musikrat, der Deutsche Komponistenverband, der Deutsche Tonkünstlerverband, die Gesellschaft für Neue Musik, die Union Deutscher Jazz-Musiker, die Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik und die Initiative Musik. Die DEGEM hat seit September einen neuen Vorsitzenden, Ipke Starke. Der Musikfonds schließt die Lücke zwischen der Förderung im Rahmen von KDMR und der Förderung der Bundeskulturstiftung, obere Antragssumme ist 50.000 Euro.

Der Sitz des Vereins soll Bonn sein, die Geschäftsstelle in Berlin.

Die Gründungsversammlung des Fonds fand am 14. September in Berlin statt. Der Vorstand besteht aus: Martin Maria Krüger, Julia Cloot und Felix Falk von der Union Deutscher Jazzmusiker.

Die nächsten Schritte sind die Verabschiedung der Förderleitlinien, die Besetzung des Kuratoriums und die Besetzung der Geschäftsstelle.

## **ISCM**

### **Jury WNMD 2016 in Tongyeong**

Der schriftliche Bericht von Franz Martin Olbrisch ist allen zugegangen und in der Zeitschrift Positionen veröffentlicht worden. Die nächsten World New Music Days 2017 finden in Vancouver statt, 2018 in Beijing.

### TOP 5 Bericht des Kassenwarts für das Jahr 2015

s. Anlage

### TOP 6 Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2015

F. Reinisch und K. Weißenborn hatten keine Beanstandungen im Hinblick auf die getätigten Ausgaben. Sie bemängelten jedoch, dass bar gezahlte Mitgliedsbeiträge erst in die Kasse gebucht werden müssen, bevor sie auf dem Bankkonto erscheinen. Der Vorstand hat in der Form reagiert, dass die Kasse abgeschafft wurde, da sie seit zwei Jahren keine Bewegungen aufweist.

Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

### TOP 7 Wahl der Rechnungsprüfer 2016

Frank Reinisch und Katharina Weißenborn werden als Rechnungsprüfer 2016 einstimmig bestätigt. Wir danken alle sehr für die zuverlässige Arbeit!

### TOP 8 Wahl der Jury für die World New Music Days 2018

Die Wahl fiel auf:

Bereich Komposition:  
Ipke Starke  
Charlotte Seither (stellvertretend)

Bereich Musikwissenschaft:  
Michael Zwenzner  
Sylvia Freydank (stellvertretend)

Bereich Interpretation:  
Bettina Jung  
Barbara Maurer (stellvertretend)

#### TOP 9 Diskussion und Abstimmung über den Antrag von Harald Muenz

H. Muenz, der selbst nicht anwesend sein konnte, hatte bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr folgenden Antrag gestellt:  
Die Mitgliedschaft bei der GNM soll Voraussetzung sein, damit das Werk eines Urhebers/einer Urheberin der internationalen Jury der ISCM World Music Days vorgeschlagen werden kann.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit zwei Enthaltungen abgelehnt. Die Mitgliederversammlung will eine möglichst große Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern beibehalten.

#### TOP 10 Sachstand Bundesfonds für zeitgenössische Musik

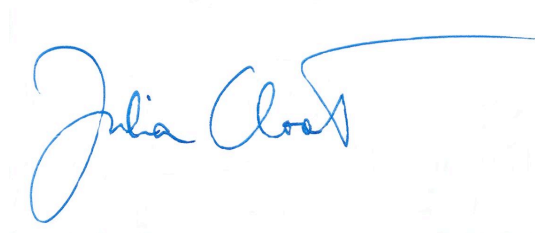
Dieser Punkt wurde bereits im Bericht des Vorstands erledigt.

#### TOP 11 Verschiedenes

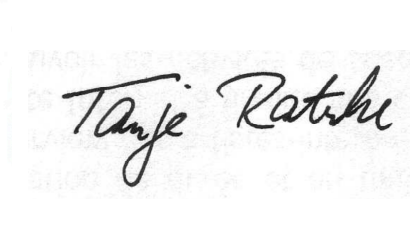
Mehrere Wortmeldungen belegen, dass der Bundesfonds für zeitgenössische Musik sehr begrüßt wird, dass aber auch dem Projekt "Konzert des Deutschen Musikrats" weiterhin uneingeschränkte Bedeutung zukommt. Gerade in Hinblick auf die Förderung des kompositorischen und interpretatorischen Nachwuchses ist diese Fördermaßnahme bundesweit von Bedeutung.

Die Mitgliederversammlung regt an, im Umfeld des Ultraschall Festivals im Januar eine außerordentliche Mitgliederversammlung in Berlin einzuberufen, um speziell über Möglichkeiten zu sprechen, wie der künstlerische Nachwuchs noch besser gefördert und auch in der öffentlichen Berichterstattung besonders berücksichtigt werden kann.

Donaueschingen, 14. Oktober 2016



Dr. Julia Cloot, Präsidentin



Tanja Ratzke, Schriftführerin